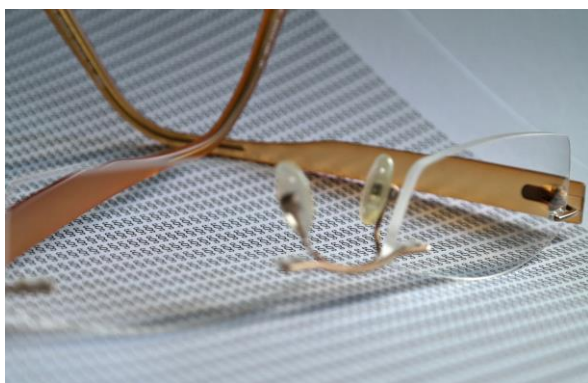


Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg
in Kooperation mit der Gesellschaft Hamburger Juristen
lädt Sie herzlich ein zu einer Diskussionsveranstaltung mit

Dr. Holger Jahn
Professor Dr. Manfred Wenckstern
Professor Dr. Peter Mankowski

DEMENZ – MEDIZINISCHER TATBESTAND UND JURISTISCHE FOLGEN



Für eine älter werdende Gesellschaft ist Demenz eine große Herausforderung. Demenz ist allein in Deutschland ein millionenfaches Phänomen. Hamburger Wissenschaftler sind bei der Demenzforschung weltweit mit führend, so dass die Medizin inzwischen ein relativ klares Bild davon hat, was Demenz ist. Darauf muss

das Recht aufbauen und seine Konsequenzen ziehen. Diese Konsequenzen schlagen sich insbesondere bei der Errichtung von Testamenten nieder. Sie verlangen erhöhte Aufmerksamkeit und Sorgfalt der juristischen Berater.

Dr. Holger Jahn ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 2012 leitet er den Arbeitsbereich Gerontopsychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Prof. Dr. Manfred Wenckstern ist Notar und Professor an der Universität Hamburg. Seine Spezialgebiete sind Erbrecht und Vertragsgestaltung.

Prof. Dr. Peter Mankowski ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Internationales Privatrecht an der Universität Hamburg.

26. Januar 2017, 18:00 Uhr
Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg
Plenarsaal | Sievekingplatz 2 | 20355 Hamburg

Im Anschluss bitten wir Sie auf ein Glas Wein. Anmeldung bis zum 19. Januar 2017 unter:
uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de | T 040 44 73 27 | Eintritt frei